



<https://biz.li/4ak4>

LAATZENER FEUERWEHR RÜCKT AM SONNABEND MEHRMALS INNERHALB KURZER ZEIT AUS

Veröffentlicht am 22.07.2018 um 12:53 von Redaktion LeineBlitz

Am Sonnabendvormittag rückten die ehrenamtlichen Helfer der Ortsfeuerwehr Laatzten dreimal innerhalb von knapp zwei Stunden aus.

Um 9.25 Uhr ging es zu einem Hochhaus in der Albert-Schweitzer-Straße. In der 9. Etage hatten Nachbarn einen Mann schon länger nicht gesehen. Nachdem die Tür gewaltsam geöffnet war, fanden Einsatzkräfte der Polizei den 47-Jährigen tot in seiner Wohnung. Rettungsdienst und Feuerwehr konnten wieder einrücken. Um 10.06 Uhr und um 11.05 Uhr rückten mehrere Fahrzeuge der Laatzener Ortsfeuerwehr zur Flüchtlingsunterkunft in der Pestalozzistraße aus. Die dortige Brandmeldeanlage hatte ausgelöst. Bei beiden Einsätzen konnten weder Rauch noch Feuer entdeckt werden. Die Ursache blieb



unbekannt. Gegen 11.50 Uhr waren die 18 Helfer mit dem 3-Fahrzeuge-Löschzug wieder eingerückt. In den letzten Wochen mussten die Laatzener Ortsfeuerwehren vermehrt wegen "hilfloser Person hinter Tür" zu Einsätzen ausrücken: Am 16. Juli gegen 10 Uhr war eine ältere Dame in der Flemingstraße gestürzt und konnte die Tür nicht mehr öffnen. Nachdem die Laatzener Feuerwehr mit Spezialwerkzeug die Wohnungstür geöffnet hatte, versorgte der Rettungsdienst die ältere Dame. Weitere Einsätze wegen "hilfloser Person hinter Tür" gab es auch am 9. Juli mittags, 10. Juli abends in Gleidingen, 13. Juli nachts gegen 22.30 Uhr sowie am 14. Juli um 1.30 Uhr in der Urnenfeldstraße.